

Rundum gut betreut

Die Teams der einzelnen Häuser stellen sich vor

Streiflichter

Unsere Mitarbeiter berichten aus ihren Häusern

Verstärkung

Neue Kollegen unterstützen uns im WUP Team

WUP. aktuell

Das Magazin | Ausgabe 44 | 1. Quartal 2024 | www.wup-magdeburg.de



■ Editorial

Nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung

Liebe Mitarbeiter und Heimbewohner,

ich kann mich noch an Zeiten erinnern, da übernahmen die Pflegekräfte die Beschäftigung der Heimbewohner. Bei dem engen Zeitbudget, keine leichte und auch eine nicht zufriedenstellende Arbeit.

Mit der Einführung der sozialen Betreuung wurde ein großer Wandel vollzogen, da sich jetzt Betreuungsassistenten diesem Aufgabengebiet widmen. Die Arbeit der Betreuungskraft ist eine herausfordernde Tätigkeit, die unter anderem Einfühlungsvermögen und auch Organisationstalent erfordert. Seit der Eröffnung 2017 arbeite ich im Haus "Reform". Ich bringe mich mit Herzblut in diese Tätigkeit ein, da ich den letzten Lebensabschnitt der Senioren begleite und ihnen einen würdevollen Lebensabend gestalte. Für mich ist es deshalb nicht nur ein Beruf sondern einer Berufung, der ich mich jeden Tag aufs Neue stelle, denn glückliche Senioren sind die beste Belohnung.

Eure Amanda



Blitzlicht

Wo ist der Pokal?

WUP-Sportfest soll wieder stattfinden



Es war einmal ein Wanderpokal. Er glänzte golden-rot und war ungefähr so hoch wie der Magdeburger Dom.

Ach, welch schöne Zeiten hatte unser Wanderpokal erlebt. Im Haus Lerchenwuhne begegneten sich im Jahr 2018 viele Menschen aus den WuP-Einrichtungen und kämpften sportlich um ihn. Und am Ende der Wettkämpfe jubelten die Teilnehmer aus dem Haus Reform. Unser Wanderpokal wurde in die Höhe gereckt, beklatscht, fotografiert – und er glänzte vor Stolz noch schöner als zuvor.

Für ein Jahr stand er im Haus Reform. Wer ihn ansah, lächelte automatisch und oft hörte man die Bewohner glücklich sagen: "Weißt du noch … ?" Nach

■ Impressum

Herausgeber:

WUP Magdeburg gGmbH Leipziger Straße 49a, 39112 Magdeburg Tel.: 03 91 / 28 04 11 11

Verantwortlich i. S. d. P.:Martin Danicke
Geschäftsführer WUP Magdeburg

Redaktion: Redaktionsbeirat WUP Magdeburg gGmbH & Tina Beddies-Heinz

Auflage: 1.000 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 1. Dezember 2023

Satz und Gestaltung: KOMPAKT MEDIA GmbH & Co KG www.kompakt.media diesem erfolgreiche Jahr fand ein weiteres Turnier statt. Neue Bälle wurden geworfen, es wurde wieder viel gelacht und am Ende unser Wanderpokal bewundert.

Dann kamen festlose Jahre. Die WuP-Häuser konnten sich nicht treffen, kein gemeinsames Sportfest feiern und nicht zusammen Spaß haben. Unser Wanderpokal wurde vergessen und schließlich in eine Kiste gepackt. Und da liegt er immer noch.

Aber in diesem Jahr möchten wir erneut ein Sportfest veranstalten, uns gegenseitig anfeuern, mitfiebern und natürlich soll unser Wanderpokal ein Strahlen in die Gesichter der Menschen zaubern. Doch in welcher Kiste steckt er bloß? Wer hat ihn gesehen? Bitte schaut mal nach - in Kartons, Schränken, Kochtöpfen, hinter der Faschingsdeko. Unser Pokal soll wieder in seinem Glanz erstrahlen, Freude und Stolz in die nächste Einrichtung bringen.

von Kerstin Merkel

Aktive Teilhabe am Leben ermöglichen

Wer alters- oder krankheitsbedingt über den Umzug in eine Pflegeeinrichtung nachdenkt, dem fällt diese Entscheidung nicht leicht. Werde ich mich dort wohlfühlen? Bin ich dort gut aufgehoben? Wer kümmert sich um mich? Und bin ich dort nicht einsamer als in meinen eigenen vier Wänden? Doch eher das Gegenteil ist der Fall, denn Pflege ist viel mehr als "nur" die Versorgung der Menschen mit Essen, Trinken und Medikamenten. Hinter dem Wort verbirgt sich auch mehr als "nur" die Unterstützung bei alltäglichen Dingen wie dem Anziehen oder Waschen, wenn die Menschen diese nicht mehr allein bewerkstelligen können.

In einer Pflegeeinrichtung sorgt eine Vielzahl von Fachkräften für das Wohlergehen der Bewohner - und dazu gehören beispielsweise auch Betreuungsassistenten und Ergotherapeuten. In enger Kooperation mit den Pflegekräften unterstützen sie bei alltäglichen Aktivitäten. Den Bewohnern die aktive Teilhabe am Leben zu ermöglichen, steht im Fokus ihrer Arbeit. Dabei ist das Beschäftigungsfeld facettenreich: Malen und basteln kann ebenso dazugehören wie handwerkliche Arbeiten oder leichte Gartenarbeiten, kochen und backen, musizieren, singen, Gesellschaftsspiele spielen, gemeinsam Spaziergänge und Ausflüge machen, lesen und vorlesen, Bewegungsübungen absolvieren oder einfach mal ein ausführliches Gespräch führen.

Eine besondere Rolle bei der Betreuung kommt den Ergotherapeuten zu. Sie sind da, um Menschen, die durch Krankheit, aufgrund einer Behinderung oder altersbedingt im Alltag eingeschränkt sind, wieder mehr Selbständigkeit zurückzugeben und so eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen. Motorische Funktionen, kognitive und soziale Fähigkeiten, die Körperwahrnehmung und psychische Stabilität sollen im Rahmen der Ergotherapie erhalten, verbessert oder wieder erlangt werden. Dabei kommen unterschiedliche Aufgaben und Tätigkeiten in Fragen, die von der Gelenkmobilisation über Muskel-, Koordinations- und Gelenkschutztraining bis hin zu Wasch- und Anziehtraining reichen. Auch die Arbeit mit Demenzkranken spielt in diesem Zusammenhang eine bedeutende Rolle.

Auf den folgenden Seiten möchten wir nun die Personen vorstellen, die bei uns für die Betreuung der Bewohner zuständig sind.

von Tina Beddies-Heinz

Bildnachweis (Seite/Foto):

Peter Gehrke (1/1; 2/1; 4/1; 5/1 und 2; 6/1; 7/1 rina Zeidler (14/2), Katrin Brauer-Schmoldt und 2); Matthias Ruhbaum (2/2; 4/2; 10/2; (14/3; 15/1), Stefanie Stahl (15/2; 16/1), Korin-19/3), 123rf (3/1; 19/1; 20/1), Frau Tobias (6/2), na Grey (16/2; 17/2; 18/3), Sebastian Bartels Jaqueline Mattheus (8/1 und 3), Katrin Be- (17/1), Evelien Vermue (18/1 und 2), Judith dau (8/2), Sophie Oelker (9/1 und 2; 19/4), Beier (19/2) Emma (10/1), Ursula Türk (11/1 und 2; 12/1), Nicole Wagner (12/2; 13/1 und 2; 14/1), Ka-

Alle Geschlechter sind uns gleichwichtig. Einzig aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im Folgenden das generische Maskulinum und verzichten auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher, männlicher und diverser Sprachformen. Sämtliche Per sonenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

■ Betreuungsteams unserer Einrichtungen

Heideweg



Im Rahmen eines Workshops formulierten die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes einen gemeinsamen Leitsatz für unser Wirken:

"Die Betreuung möchte durch individuelle sinnvolle Beschäftigung die Gemeinschaft fördern, die Ressourcen der älteren Menschen stärken und dabei die Lebensqualität der Menschen verbessern." Im Sinne dieses Leitgedankens sind wir – Betreuungsassistenten und Ergotherapeuten – gemäß unserer Berufe und Berufung im Haus Heideweg für unsere Bewohner tätig.

von Katrin Bedau

Lerchenwuhne



Sigrid Gabrys liebt es, die Bewohner mit Musik und Tanz in Schwung zu halten.

Daniela Krüger ist eine von zwei ausgebildeten Sterbebegleiterinnen und begleitet mit ihrem Einfühlungsvermögen die Bewohner auf ihrer letzten Reise. In ihrer Freizeit ist Corina Nagel gern im heimischen Garten unterwegs, was sie auch kreativ in ihren Beschäftigungsrunden, z.B. als selbst gestalltes Gartenund Blumen Bingo, mit einbringt.

Durch ihre ruhige Art ist **Claudia Rösel** ein gern gesehener Gesprächspartner bei den Bewohnern, die bei ihr Sorgen und Probleme loswerden können.

Wenn Yvonne Brych von ihrer Heimat in der Altmark erzählt, hören die Bewohner gespannt zu und es werden viele Erinnerungen bei den Bewohnern geweckt. Ilona Palm, unser thüringisches Mädchen, bringt gern Geschichten und Anekdoten aus ihrer Heimat in die Beschäftigung mit ein.

Lydia Erxleben steckt voller Ideen und Kreativität, die sie gern mit den Bewohnern umsetzt.

Janine Freitag kennt viele Märchen und Geschichten, die sie regelmäßig mit den Bewohnern teilt.

Wenn **Oksana Emelanow** bei der Beschäftigung vorließt oder Geschichten erzählt, lauschen die Bewohner gern ihrem russischen Akzent.

Gabriele Dörge sorgt in ihren Gruppen für kognitiven Aufschwung bei den Bewohnern.

Melanie Braune ist eine liebenswerte Frohnatur, die mit ihrer Art jeden Bewohner ein lächeln ins Gesicht

Bianca Opitz liebt die Natur und ist so oft es geht mit den Bewohnern an der frischen Luft, um deren Wahrnehmung zu wecken.

Daniel Schweitzer bringt seine handwerklichen Kenntnisse gern bei der Männergruppe mit ein.

Mandy Holze ist eng mit dem FC Magdeburg verbunden und kann damit immer wieder bei den männlichen Bewohnern punkten.

Ergotherapeut Matthias Ruhbaum bringt sein technisches Wissen kreativ bei Notfällen seitens der Bewohner in seine Arbeit mit ein.

Ergotherapeutin Kerstin Merkel ist mit ihrem Organisations- und Planungstalent sowie ihrer Spontanität eine Bereicherung fürs Team.

Mechthild

Zu unserem Team der Beschäftigung zählen Simone, Nicole, Angela und ich – Uschi, wie mich unsere Bewohner gern rufen. Unsere Ergotherapeutin Manuela dürfen wir natürlich nicht vergessen.

Unsere Bewohner können während der Woche verschiedene Angebote wie Gymnastik oder Spielevormittag sowie das Trommeln in Anspruch nehmen. Auch der Gottesdienst, zu dem der Pfarrer zu uns ins Haus kommt, wird gern besucht.

Zu unseren Besonderheiten zählt zudem, runde Geburtstage oder besondere Hochzeitstage extra hervorzuheben.

Es werden auch individuelle Einzelbetreuungen für unsere Bewohner angeboten, die schon länger im Bett verbleiben müssen.

Zudem nehmen wir uns viel Zeit für Bewohner, die einfach mal jemanden zum Zuhören und Trösten brauchen.

Spaziergänge durch unseren schönen Garten und die Wohnanlage nehmen unsere Bewohner ebenfalls gerne in Anspruch.



Aber auch beim Thema Sterbebegleitung stehen wir unterstützend zur Seite, um Bewohnern und ihren Angehörigen den Abschied zu erleichtern. Die Hand auflegen oder Lieblingsmusik abspielen gibt Angehörigen und Bewohnern ebenso Halt wie das Schaffen einer ruhigen Atmosphäre.

von Ursula Türk

Olvenstedt

Simone Leetz

Viele unserer Bewohner musizieren und singen sehr gerne, wir sitzen oft in der Sitzecke bei uns und suchen gemeinsam Instrumente sowie Liederhefte hervor und stimmen gemeinsam fröhlich zur Melodie an. Mein Lieblingsthema ist die Musik – jedes Mal stelle ich mit Freuden fest, dass auch die ruhigsten Bewohner ein leuchten in den Augen bekommen und anfangen mitzusingen, wenn ihr Lieblingslied gespielt wird.

Marina Wycisk

Mich begeistert und fasziniert es, wie aktiv unsere Bewohner werden können, wenn sie genug Motivation und Eigenwillen zur Bewegung entwickeln. Unsere Sporteinheiten bereiten mir besonders viel Freude. Es ist zwar gar nicht so einfach, dabei jedem gerecht zu werden, da jeder Mensch natürlich mit anderen Voraussetzungen daran teilnimmt. Allerdings stellt dies für mich eher einen Anreiz dar, jedem auf individuelle Weise gerecht zu werden. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Monika Lenz

Egal zu welcher Jahresszeit – bei mir steht das kreative Gestalten immer auf dem Plan. Viele unserer Bewohner haben einige kreative Ideen, auf die wir selbst vielleicht nie gekommen wären. Es ist immer wieder spannend zu sehen, welche "versteckten"



Fähigkeiten sie noch besitzen und wie sie Dinge umsetzen. Oft können sie mehr, als wir ihnen eigentlich zutrauen.

Anke Balzer

Neben dem klassischen "Bingo" gibt es noch so einiges mehr an lustigen und interessanten Gesellschaftsspielen. Ich spiele gerne mit unseren Bewohnern Würfelspiele wie Kniffeln, Zehntausend oder Böse Eins – es ist imme für jeden etwas dabei.

Judith Beier

Die Arbeit bei uns ist sehr abwechslungsreich, manchmal probiert man Dinge aus, die man vorher noch nie gemacht hat und so lernt man immer wieder Dinge dazu.

Generell gilt für mich: Wenn unsere Bewohner mit einem Lächeln aus der Therapie oder Beschäftigung gehen, dann haben wir unser Ziel erreicht. Mir persönlich bereitet das kreative Gestalten mit unseren Bewohnern sehr viel Freude. Das Herstellen von Dingen, die von eigener Hand geschaffen wurden, löst bei vielen ein Gefühl der Zufriedenheit und Produktivität aus – es gibt ihnen einen Sinn. Sie erhalten Wertschätzung für ihr Werk und strahlen dieses Wohlbefinden auch nach außen aus.

Peter Zincke



Unser Team zeichnet sich gerade bei Vorbereitungen für ein Fest durch viele Ideen und gemeinsame Kreativität aus. Und unsere Deko kann sich sehen lassen.

Auch im Umgang mit unseren Bewohnern haben alle ein großes Herz und viel Einfühlungsvermögen. Für die meisten der Bewohner sind die Betreuungsassistenten Teil der Familie geworden.

von Katrin Brauer-Schmoldt



Von links nach rechts: Shannon Müller (Ergotherapeutin), Doreen Mielke (Betreuungsassistentin), Steffi Thormeyer (Betreuungsassistentin), "Amanda"/Simone Schuldt (begleitender Dienst), Beate Lang (Betreuungsassistentin), Sieglinde Timm (Betreuungsassistentin)

Reform

Soziale Betreuung umfasst folgende Aufgaben: Die Ergotherapeutin unterstützt die Pflege mit "Waschund Anziehtraining", mit Bewegungsangeboten wie "Kraft- und Balancetraining", durch die Förderung der Feinmotorik und kognitiver Fähigkeiten und mit Entspannungsangeboten. Der begleitende Dienst unterstützt die Ergotherapie mit Zuarbeiten bei Planung/Organisation/Durchführung von Veranstaltungen und Ausflügen und bei der Koordi-

nation der Arbeitsabläufe. Die **Betreuungsassistenten** strukturieren die Tagesgestaltung in Form von Gruppen- und Einzelangeboten der Heimbewohner. In der sozialen Betreuung erfolgt eine enge Zusammenarbeit, da sonst die optimale Tagesgestaltung für die Heimbewohner nicht möglich wäre. Jeder Mitarbeiter hat im Team seinen Platz.

von Simone Schuldt

Salbke

Margarita Lipski – Ergotherapeutin

Seit Februar 2021 arbeite ich als Ergotherapeutin im Haus Salbke. Ich begleite die Bewohner auf ihrem Lebensweg, fördere und unterstütze sie. Für die Wertschätzung, die man von ihnen bekommt, bin ich dankbar und freue mich jedes Mal aufs Neue.

Jenifer Waljor - Betreuungsassistentin

2020 habe ich mich für die Soziale Betreuung entschieden, da mir das Arbeiten mit Senioren Freude bereitet. Ich bereichere das Team mit guter Laune, Humor und dem gelegentlichen Tänzchen auf den Wohnbereichen (allein oder mit Bewohnern). So zaubere ich allen ein Lächeln ins Gesicht.

Carmen Hauser – Betreuungsassistentin

Seit Dezember 2018 bin ich im Unternehmen und es macht mir viel Freude mit den und für die Bewohner zu arbeiten. Besonders gern übernehme ich dabei die Lesegruppe.

Andrea Pleines – Betreuungsassistentin

Im Unternehmen bin ich seit 2009 – erst Haus Budenberg, seit drei Jahren Haus Salbke. Als Dienstälteste im Team habe ich in all den Jahren unzählige Angebote unterbreitet. Gern mache ich die PAF–Muskelaufbaugruppe mit Gewichten. Es freut mich, wenn es beim Kegeln heißt "alle Neune" und ich bin stets für ein Späßchen zu haben. Den Bewohnern den Alltag zu versüßen liegt mir am Herzen.

Lucas Gumprecht – FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr)

Von allen werde ich liebevoll "Digitaler Engel" genannt. Ich bringe den Bewohnern die Nutzung moderner Technologien wie Tablets und Smartphones näher. Für meine Geduld, meine Fähigkeit komplexe Technologien verständlich zu erklären und für mein einfühlsames, respektvolles Auftreten bin ich bekannt. Mein Ziel: Die Bewohner zu befähigen mit der modernen Welt Schritt zu halten und die Verbundenheit zwischen den Generationen zu fördern.

Stephanie Gödecke – Betreuungsassistentin

Ich bin 35 Jahre, habe zwei Kinder und bin seit 2020 Teil des Teams im Haus Salbke. Die Bewohner erkennen mich an meiner freundlichen Art, meinem Lächeln und der bunten Blumenuhr. Ich habe stets ein offenes Ohr, bin für die Biografie neuer Bewohner, Aushänge und die Zusammenarbeit mit der Kita Wolkenstein zuständig. Mein Motto: Wenn die Bewohner glücklich sind, bin ich es auch.



Ausschnitt aus der Vielfalt an Aktivitäten unserer WUP-Einrichtungen

Heideweg

Einen Geburtstag mit dieser stolzen Zahl, das gibt es im Leben nur ein einziges Mal!

Sophie Oelker

Am 22.09.2023 feierte das Haus Heideweg den 102. Geburtstag von Frau Hildegard Ulrich und am 19.10.2023 den 100. Geburtstag von Frau Elfriede Zimmermann.

An diesen besonderen Tagen bereiteten wir für Frau Ulrich und Frau Zimmermann einen liebevoll gedeckten Frühstückstisch mit ihren Lieblingsessen vor. Im Namen der WUP überreichten wir einen bunten Blumenstrauß und eine leckere Torte.

Am Nachmittag gab es dann mit den Familienangehörigen eine kleine Feier.

Auch auf diesem Weg wünscht das Haus Heideweg nochmal alles Gute!





Mode aus Gräsern

Katrin Bedau



Ja, Sie haben die Überschrift richtig gelesen – Mode aus Gräsern! Sachen gibt's, die gibt's gar nicht! Oder etwa doch? Zumindest kann man es sich nur schwer vorstellen, wenn man es nicht mit eigenen Augen gesehen hat.

Und wie Mode aus Gräsern funktioniert und aussieht, davon konnten wir uns überzeugen, denn Anne Facius war mit ihren Models zu Gast im Heideweg. Sie designt Mode aus dem vielseitig nutzbaren Naturmaterial Gras. Kopfbedeckungen, Mäntel und auch Schmuck entstehen aus den unterschiedlichsten Gräsern. Diese werden von Anne Facius geknüpft, verwebt und genäht.

Wer sich dafür begeistern kann, hat auf ihrer Webseite www.gras-design.de die Möglichkeit, Anne Facius kennenzulernen und viel Interessantes über das Naturmaterial und dessen Verarbeitung zu erfahren.

Heideweger Fischmarkt

Katrin Bedau



Das Marktgeschehen im Haus Heideweg hat im vergangenen Jahr Zuwachs bekommen. Im September fand unser 1. Heideweger Fischmarkt statt. Die maritime Ausgestaltung machte Lust und Appetit auf die leckeren Fischkreationen unserer Küche – ob gebacken, im Brötchen oder als Paella. Unsere Bewohner, ihre Angehörigen und Besucher aus dem Wohnquartier hatten sichtliches Vergnügen beim Genießen und beim Schlendern.

Wer unseren 1. Heideweger Fischmarkt verpasst hat, sollte sich den 05./06.September in diesem Jahr vormerken, wenn der Heideweg wieder zum maritimen Markt einlädt.

links: Herr Grüner an der Drehorgel. unten: Die Fischbrötchen waren für alle ein Genuss.



EMMA - Der Lieferdienst für Pflege- und Altenheime

Sophie Oelker

Im Haus Heideweg können Sie seit September 2023 den Lieferdienst "EMMA" in Anspruch nehmen. EMMA bringt, was sich jeder wünscht. Im rund 700 Artikel umfassenden Katalog finden Sie garantiert alles: Von Drogerieprodukten, Lebensmitteln und Getränken bis hin zu Zeitschriften und Geschenksets. Ein saisonales Oster- und Weihnachtsangebot runden das Sortiment ab.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich beim Pflegepersonal.



Lerchenwuhne

Herzlichen Glückwunsch

Kerstin Merkel

Unter dem Motto "Wer rastet der rostet" haben sich vier Kolleginnen der sozialen Betreuung zu Demenzbegleitern schulen lassen. Auch nach zahlreichen Jahren in diesem Beruf, gab es viel Neues zu lernen. Nun liegt es an den vier Kolleginnen, alle – ob Hauswirtschaft, Pflege oder Angehörige – mit

ins Boot zu holen, damit jeder demenziell erkrankte Bewohner noch besser verstanden, betreut und gepflegt werden kann. Wir gratulieren Sigrid Gabrys, Daniele Krüger, Melanie Braune und Bianca Opitz (nicht auf dem Bild) und wünschen weiterhin viel Freude bei der Arbeit.



Ein Blick zurück und zwei voraus

Kerstin Merkel

Noch einmal schauen wir auf das Jahr 2023 zurück und auf die verschiedenen Veranstaltungen. Über einige Aktivitäten wurde bereits in den zurückliegenden WuP-Zeitungen berichtet. Neben verschiedenen Festen – wie beispielsweise Fasching, Frühlingsfest, Winzerfest und Oktoberfest – fand im vergangenen Jahr auch wieder unser Street Food Festival statt. Hier konnten Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter viele Köstlichkeiten probieren. Es wurde aber nicht nur gefeiert, auch verschiedene Wettbewerbe fanden innerhalb des Hauses statt, wo jeder Bewohner sein Können unter Beweis stellte. Über tierischen Besuch freuten sich die Bewohner ebenfalls und konnten die Alpakas bei sonnigem Wetter füttern und streicheln. Nicht nur im Haus wurde viel geboten. Bei verschiedenen Ausflügen wurden in Magdeburg und dem Umland z.B. die Gewächshäuser, das Magdeburger Stadion, der Storchenhof in Loburg, Karls Erdbeerhof, der Esse Park, der Tierpark in Staßfurt und viele weitere Ziele angefahren. Zur Weihnachtszeit freuten sich die Bewohner auf das Weihnachtsmärchen, welches von den Kolleginnen der sozialen Betreuung aufgeführte wurde. Den Höhepunkt eines doch sehr rasanten Jahres bildete ein funkelndes Feuerwerk.

Auch 2024 stehen wieder viele Höhepunkte, Feste und Ausflüge auf dem Plan. So werden neben den traditionellen Festen wie Fasching, Frühlingsfest, Sommerfest, Oktoberfest etc. auch viele kleine Feierlichkeiten veranstaltet. Des Weiteren wird es verschiedene Motto-Wochen und Ausflüge geben. Also liebe Leserinnen und Leser bleiben Sie neugierig und gespannt auf das Jahr 2024.

Mechthild

Advent - das 1. Licht da brennt

Ursula Türk

Passend zum 1. Advent wurde unser Weihnachtsbaum in Rot und Gold von unseren Bewohnern geschmückt.





Im Anschluss haben wir den 1. Advent mit heißer Schokolade mit Sahne und Stollen gemütlich verbracht. Unsere Bewohner stimmten sich mit Weihnachtsliedern und Gedichten auf die Weihnachtszeit ein.



Weihnachtliche Freude auf dem Weihnachtsmarkt

Ursula Türk

Es hatte über Nacht geschneit und unser Plan war es, mit unseren Bewohnern eine Runde Über den Weihnachtsmarkt zu gehen. Ein besonderer Duft nach Glühwein und Schmalzkuchen sowie nach Leber mit Brötchen lag in der Luft. Unseren Bewohnern fiel es nicht leicht, aus den zahlreichen Angeboten zu wählen. Ein Glühwein oder heiße Schokolade wurde gern zum Aufwärmen getrunken.

Zum Schluss wurde noch ein gemeinsames Bild mit Engelsflügeln gemacht – es war ein sehr schöner Vormittag auf dem Weihnachtsmarkt.

Plätzchenduft zieht durch das Haus Mechthild

Ursula Türk

An die Plätzchen, fertig, los! Das war Anfang Dezember Motto des Gruppenangebots. Unsere Bewohner unterstützten uns beim Plätzchen-Ausstechen und

beim Dekorieren mit Marmelade und bunten Streuseln. Bei einer heißen Tasse Schokolade mit Sahne ließen wir uns ein paar der Plätzchen schmecken.

Olvenstedt

Mit Musik im Herzen

Nicole Wagner

Herr Günther Trefflich, stolze 92 Jahre alt, ist im Herzen jung geblieben. Geheimrezept? Musik!



Herr Trefflich wurde 1931 in dem 400-Einwohner-Dorf Dannefeld in der Altmark geboren. "Mit 5 Jahren sind wir nach Magdeburg in die Junkers-Siedlung gezogen, da mein Vater bei der Firma Junkers Motorenschlosser war." berichtet Herr Trefflich.

Herr Trefflich ist gelernter Maler, obwohl er ursprünglich Tischler werden wollte. "Nach dem Krieg 1946 hatte ich keine große Wahl." Er habe schon immer gern gezeichnet und eine kreative Ader hat er sowieso. So wurden damals in Krankenhäusern auf der Kinderstation die Decken mit Märchenbildern bemalt, damit sich die Kinder keine kahlen Decken ansehen mussten. "Früher habe ich viele Ölbilder gemalt, heute male ich hauptsächlich noch Aquarelle", sagt Herr Trefflich und stellt sein Können, das er an der Kunstgewerbeschule erworben hat, gleich unter Beweis.



Seine größte Leidenschaft war aber schon immer die Musik. "Die Malerei ist sehr eintönig, da brauchte ich ein Hobby", so Trefflich. Mit 16 Jahren hat sich Günther Trefflich das Musizieren anhand von Büchern selbst beigebracht. Zuerst an der Gitarre, dann am Akkordeon und am Keyboard/Klavier. "Wir waren in einer Gruppe von drei bis vier Personen und haben am liebsten Tanzmusik gespielt."

Bei einem Auftritt für vertriebene Menschen hat Herr Trefflich dann seine Frau Frieda kennen und lieben gelernt. Frau Trefflich stammt ursprünglich aus Ostpreußen. 1956 haben die beiden geheiratet und eine Tochter bekommen.

In den 1990er Jahren war er bei der Volkssolidarität. Viele Jahre aber war Herr Trefflich mit Vorliebe nebenberuflicher Musiker. "Ich war bei der staatlichen Musikvermittlung und sehr gut gebucht", versichert er.

Noch heute spielt Herr Trefflich viel und gerne für seine Mitbewohner jahreszeitliche Melodien, für die Mitarbeiter und Besucher – auf dem Wohnbereich und im Foyer. Jedes Mal wieder zaubert es vor allem ihm selbst ein lächeln ins Gesicht, das konnte ich beobachten, bei den Stücken, die er eigens für mich, nach diesem Interview auf dem Klavier gespielt hat.

"Es ist nur schade, dass es nicht mehr so regelmäßig vorkommt, denn wissen Sie, mit der Musik ist das so: Verlässt du mich, verlasse ich dich."

Erntedankgottesdienst

Judith Beier

Gemeinsam besuchten wir die evangelische Kreuzkirche im Stadtteil Nordwest.

Beim Gottesdienst dankten wir gemeinsam für die reichlichen Gaben, die uns das Jahr bescherte und tauschten uns im Gespräch über Dankbarkeit und Genügsamkeit aus. An jenem Tag fand in der Gemeinde eine Bilderausstellung statt. Wer Lust dazu hatte, konnte einen kleinen Rundgang machen und die verschiedenen Werke eines Magdeburger Künstlers betrachten. Für den Erntedankgottesdienst wurde am Vormittag mit den Bewohnern



gemeinsam noch leckerer Buttermilchkuchen gebacken. Nach dem Gottesdienst genossen alle den selbstgebackenen Kuchen bei einer Tasse Kaffee und netten Gesprächen. Ein heißes Getränk tat bei diesen kühlen Temperaturen wirklich gut.



100. Geburtstag

Nicole Wagner

Am 08.10.2023 feierte unsere Bewohnerin Frau Hanna Körber ihren 100. Geburtstag. Sie verbrachte diesen Tag mit ihren Angehörigen und möchte sich auf diesem Weg für alle Glückwünsche bedanken.

Wir wünschen Frau Körber alles Gute. Möge das Leben noch viele schöne Momente für sie bereithalten.

Kreativ in den November

Judith Beier

Am 14.11.23 erhielten wir Besuch von der Freiwilligenagentur Magdeburg. Gemeinsam wurden, passend zur Jahreszeit, winterliche Sterne gebastelt. Unsere kreativen Bewohner standen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



"Aber Doktor!"

Judith Beier

Der November ist bekannt für seine kühlen, dunklen und vor allem grauen Tage. Also eigentlich recht unangenehm. Gerade in dieser Jahreszeit ist es umso wichtiger, dass man es sich richtig gemütlich macht. Alle, die Lust und Laune hatten, konnten in den Abendstunden an einem Filmeabend teilnehmen. Die Bewohner durften zwischen drei Filmen wählen – mit deutlichen Abstand gewann die DDR-Komödie "Aber Doktor" mit Agnes Kraus, aus den 1980er Jahren. In einer gemütlichen Atmosphäre, mit Sekt und anderen leckeren Getränken sowie Knabbereien, genossen die Bewohner gemeinsam die alte Komödie.

Peter Zincke



Bratapfelduft zieht durch den Raum

Katrin Brauer-Schmoldt

Gemeinsam mit unseren Bewohnern haben wir im Dezember Bratapfelkompott mit Vanillepudding gekocht. Besonders Frau Wilke ließ es sich nicht nehmen, in der Küche zu helfen. In gemütlicher Runde wurden zunächst weihnachtliche Gewürze geschnuppert und Äpfel geschnitten. Wir sangen spontan das Lied: "Oh es riecht gut, oh es riecht fein…". Als in der Küche dann alles gekocht wurde, zog ein herrlicher Bratapfelduft durch den Wohnbereich



Reform

DDR- Woche im Haus "Reform"

Stefanie Stahl

Zur Tradition geworden, fand auch Ende 2023 im Haus Reform wieder unsere DDR-Woche statt. Eine Reise in die Vergangenheit für unsere Bewohner.

So machten sich die Bewohner mit Begleitung an zwei Tagen auf den Weg zur Ostalgie Kantine Oschersleben. Die Einreise in die DDR verlief nach Plan, dort angekommen, machten wir mit unseren Bewohnern einen Rundgang durch das DDR-Museum und so manche Erinnerung an die alten Zeiten wurden geweckt. Stärkung gab es im Anschluss mit typischen DDR-Gerichten.

An einem weiteren Tag fand dann im Bewohnerrestaurant unsere "Ostalgie Party" statt. Es gab typische kulinarische Köstlichkeiten aus der DDR – von Schneewittchenkuchen über grüne Wiese bis hin zu überbackenem Toast war alles dabei. Einige Mitarbeiter waren kostümiert, manche im 70er Jahre Look und andere in typischer DDR-Kittelschürze. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Harry Unrath.

Am Ende der Woche gab es dann den Fahnenappell und unsere Ferienlager-Chefin Amanda wertete die vergangenen Tage aus. Beim Fahnenapell dürfen Lob und Tadel natürlich nicht fehlen. In diesem Jahr wurden wir (Frau Lackert, PDL, und Frau Stahl, EL) öffentlich gelobt für den besonderen Einsatz in der DDR-Woche. Den Tadel bekam Frau Böttcher (WBL WB1) – sie musste zur Strafe für alle Bewohner frisch panierte Jägerschnitzel in der Küche zubereiten und die Bewohner durften zuschauen.

Ein besonderes Highlight an diesem Tag war der Besuch des "Eulenmanns" aus Bernburg. Alle Eulen konnten berührt und gestreichelt werden, was für glückliche Gesichter sorgte. Besonders Uhu "Locke" verzauberte alle. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Zum krönenden Abschluss der DDR-Woche gab es zum Mittagessen einen Broiler. Die Wiederholung 2024 können wir schon jetzt kaum erwarten. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die Gestaltung der DDR Woche für unsere Bewohner bedanken.





Diese wurde am 16.11.2023 im Haus "Reform" durchgeführt. Nach guter organisatorischer Vorbereitung konnte der Wahltag kommen. Jeder Bewohner hatte die Möglichkeit seine Stimme abzugeben und die Kreuze seiner Wahl zu setzen. Mit 71 Stimmen hatte Herr Claus die "Nase" vorn und wurde

Es ist wieder Heimbeiratswahl

Simone Schuldt

zur konstituierenden Sitzung, an der sich erstmalig der neue Heimbeirat traf, auch im Vorsitz bestätigt.

In einer kleinen Runde auf den Wohnbereichen stellte sich der "Neue" dann auch den Heimbewohnern vor.

Der 2. Hüttenzauber im Haus Reform

Simone Schuldt

Unser Hüttenzauber startete am 25.11.2023 noch vor der Eröffnung der Weihnachtsmärkte. Trotz des schlechten Wetters ließen es sich die Bewohner und Anwohner nicht nehmen, das Highlight zu besuchen. Schon am Eingang wurden die Besucher von einer weihnachtlichen Kutsche begrüßt.

Kulinarisch kamen die Besucher voll auf ihre Kosten – u. a. mit Schmalzkuchen, Quarkbällchen, Waffeln, Braunkohl, Schmorwurst oder dem Magdeburger "Glümmel" gab es eine reiche Auswahl. Für die kleinen Besucher gab es ebenfalls ein abwechslungs-

reiches Angebot mit Kinderschminken oder "Enten angeln". Natürlich wurden auch die Besucher fündig, die noch auf der Suche nach einer Weihnachtsdekoration waren – die Bewohner hatten zuvor beim Basteln tatkräftig unterstützt.

Als Fazit lässt sich festhalten: Unser Hüttenzauber war ein voller Erfolg und auch in diesem Jahr wird es eine Neuauflage des Weihnachtsmarktes im Haus Reform geben.

Video zum Hüttenzauber auf YouTube



Salbke

Ausflug Gaststätte Jahnke

Korinna Grey

Am 16.12.2023 besuchten wir mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern die Gaststätte Jahnke. Die Tatsache, dass die Gaststätte seit 1939 besteht, und somit die älteste inhabergeführte Kneipe

Magdeburgs ist, spricht für die Qualität und den Erfolg dieser Einrichtung. Von Schnitzel Hamburger Art über Ente mit Klößen und Rotkohl bis hin zu einem deftigen Rouladentopf – diese Gerichte sind beliebt und erinnern oft an die Hausmannskost, die viele von uns aus ihrer Kindheit kennen. Das Motto der Gaststätte "Das alte Gute bleibt" wurde von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern voll und ganz bestätigt. Wir konn-



ten die Zeit genießen, unsere Bäuche mit köstlichem Essen füllen und wurden von unserem Ausflug nicht enttäuscht. Die traditionelle Küche der Gaststätte konnte uns voll und ganz überzeugen.

Wir fühlten uns in der gemütlichen Atmosphäre sehr wohl und wurden vom freundlichen Personal herzlich empfangen und bedient. Das Essen war reichhaltig und von guter Qualität, sodass wir zufrieden und durchaus satt mit der Straßenbahn wieder zueück zum Haus Salbke fahre konnten.

Wir freuen uns schon darauf, bald wieder in die Gaststätte einzukehren.

Lehrjahre sind keine Herrenjahre

Sebastian Bartels

Nun ist es vollbracht! Jonah Maspfuhl war der erste Koch-Azubi im Haus Salbke und hat seine dreijährige Lehre in der Küche des Hauses beendet.

Unsere Küchenchefin Heidi, aber auch Jonah blicken mit einem lachenden und einem tränenden Auge auf die vergangenen Jahre zurück. Es war eine schöne Zeit und unser Küchenteam ist stolz darauf, dass Jonah seine Prüfung erfolgreich absolviert hat. So ist doch das Küchenteam maßgeblich am beruflichen Werdegang Jonahs beteiligt – sie haben ihn in die "richtige" Bahn gelenkt. Oft hat er es einem nicht leicht gemacht und hat unserer Kü-



chenchefin manchmal mit dem einen oder anderen kleinen oder großen Fehler den Nerv geraubt. Aber am Ende hat jeder seine Erfahrung gemacht und Jonah ist in unser Küchenteam hineingewachsen. Wir werden ihn alle vermissen und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren beruflichen Erfolg. Er bleibt der Wohnen und Pflegen treu und wird als Koch in den anderen Einrichtung auch einmal die Bewohner von seinen Kochkünsten überzeugen.

Jonah, wir – das Team des Hauses Salbke – sind stolz auf Dich!

Unsere Bastelqueen

Sebastian Bartels

Sie ist 38 Jahre, Betreuungsassistentin seit 2021, und bereichert seit April 2023 das Haus Salbke mit frischem Wind und neuen Ideen. Melanie Kleinke ist bekannt dafür, eine wahre Bastelqueen zu sein und bringt immer wieder kreative Ideen mit. Sie organisiert regelmäßige Ausflüge und Aktivitäten für die Bewohnerinnen und Bewohner, um ihnen Abwechslung und Freude zu bieten. Sie scheut sich nicht, neue Ideen auszuprobieren und ist immer auf der Suche nach Möglichkeiten, das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner zu bereichern.

Ihr Motto "Lebenserfahrung schätzen – zusammen aktiv sein" spiegelt ihre Einstellung zur Arbeit als Betreuungsassistentin wider. Sie legt großen Wert darauf, die Erfahrungen und Geschichten der Bewohner zu respektieren und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu geben, gemeinsam aktiv zu sein und neue Erfahrungen zu machen. Melanie ist eine wertvolle Bereicherung für das Team und leistet einen wichtigen Beitrag für das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Salbke.

Adventszauber

Margarita Lipski

Bunte Lichter, die die Dunkelheit vertreiben, warme Getränke, Familie und Freunde – was braucht man mehr?

Auch 2023 war der Weihnachtsmarkt im Haus Salbke ein voller Erfolg: Es gab ein breites Angebot an Leckereien – von Obstspießen, schmackhaften Waffeln,gebranntenMandeln,Marzipankartoffeln und selbstgemachten Plätzchen bis hin zu Kakao, Glühwein, Grillwurst, Grünkohl und Schmalzstulle waralles dabei. Alle haben es sich im Kreise ihrer Lieben schmecken lassen und haben ein paar schöne und besinnliche Stunden miteinander verbracht.

Auch einige Familien aus der Salbker Kindertagesstätte Wolkenstein waren in unserer Einrichtung zu Besuch.

Um unsere kleinen Gäste haben wir uns selbstverständlich ebenfalls gekümmert. So wurde gebastelt und sie konnten sich am Caretable ausprobieren. Das Ergo- und Betreuungsteam fertigte Dekorationen an, die jeden Weihnachtsbaum gemütlicher wirken lassen. Wir hoffen, alle konnten die Weihnachtszeit genießen und sind gut und gesund ins neue Jahr gestartet. Wir freuen uns, Sie nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

WUP Gesamt

Neue Unterstützung in der Geschäftsleitung

Im Herbst 2023 konnten wir in der Geschäftsleitung drei neue Kollegen begrüßen.

Am 01.10.2023 ist Frau Claudia Düsterhöft zu uns gekommen, um die Mädels im Finanzbereich zu unterstützen. Seit dem 01.11.2023 ist Herr Steffen Mertens bei uns im Team und unterstützt die Abteilung Bau & Technik und hat die ehemalige Stelle von Frau Alexandra Meyer neu besetzt. Frau Stephanie Vogel ist seit Anfang Dezember bei uns und unterstützt ebenfalls das Team im Finanzbereich.

Alle drei Kollegen haben sich bereits super in das Team der Geschäftsleitung eingefuchst. Wir möchten auf diesem Weg nochmal "Herzlich Willkommen" sagen. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit.

Von Evelien Vermue



Haus Salbke

Vom Tellerwäscher zum Einrichtungsleiter



Haus Salbke hat seit 01.10.2023 einen neuen Einrichtungsleiter. Sebastian Bartels (*1987), ist seit August 2020 bei der WuP. Wie es dazu kam, schildert er selbst:

2005 begann ich meine Ausbildung zum Koch in Magdeburgs größtem Hotel, schloss die-

se 2008 ab und arbeitete ein Jahr als Jungkoch. Da meine Familie nach Südtirol auszuwanderte, folgte ich und war dort als Koch in einer Vinothek tätig. Ende 2010 kehrte ich nach Magdeburg zurück und konnte meine "alte" Stelle antreten.

Da ich stets auf der Suche nach Herausforderungen und Wissen bin, absolvierte ich ab 2014 ein duales Studium der Betriebswirtschaft an der Technischen Hochschule Brandenburg. Meine Beförderung zum stellvertretenden Küchenchef im Hotel folgte 2018. An dieser Stelle möchte ich mich bei Cornelia Holtz bedanken. Sie ist die Küchenchefin im Haus Lerchenwuhne und war damals meine Chefin im Hotel und eine meiner engsten Vertrauten.

Mit Blick auf meine bevorstehende Vaterschaft wollte ich mich beruflich verändern und bewarb mich als Küchenleiter im Haus Salbke. Mein Dank gilt Sebastian Worm (Betriebsratsvorsitzender, damals WuP-Küchen-Leiter), der mir viel Vertrauen geschenkt hat – so konnte ich 2020 Haus Salbke als Küchenleiter eröffnen. Die Arbeit erfüllte mich und es machte Spaß die Bewohner mit meinen Kochkünsten zu verwöhnen. Seitens der Geschäftsführung erhielt ich 2021 die Möglichkeit, mich als Assistent der Einrichtungsleitung zu beweisen. Für diese Chance danke ich Geschäftsführer Martin Danicke und Personalchefin Carina Müller. Zudem bin ich stolz, dass das Küchenteam unter Heidis Leitung mein "Erbe" so gut weiterführt. Ihr seid Klasse!

Neben der schulischen Ausbildung habe ich in diesem Zuge auch eine praktische Ausbildung genossen – hierfür durfte ich von zwei empathischen, wunderbaren Menschen lernen. Ich bin froh, dass ich mit den beiden das Projekt Einrichtungsleitung im Haus Salbke zum Erfolg bringen konnte. Ohne euch wäre ich nicht das, was ich jetzt bin. Die Rede ist von der wundervollen Stefanie Stahl (Einrichtungsleitung Haus Reform) und Sissi Lackert (Pflegedienstleitung Haus Reform). Danke, Ihr beiden!

Und nun zu meinem wundervollen Team im Haus Salbke. Ich möchte Danke sagen. Weil ihr mich so gut aufgenommen habt und so einen tollen Job macht. Ich kann mich immer auf euch verlassen und ich würde mich bei jedem einzelnen bedanken. Dies ist aus Platzgründen aber leider nicht möglich. Darum bleibt mir nur: Ich danke der ganzen Wupfür diese tolle Chance!

Von Sebastian Bartels

Januar

Lerchenwuhne Hüttenzauber Wellness Angebote

Mechthild

Neujahrsempfang Geburtstag des Monats Neujahresgottesdienst Besuchshund Honey

Olvenstedt

Neujahrsgottesdienst Faschingsfeier

Reform

Besuch Weihnachtszirkus Besuch der Lichterwelten

Salbke

Jahresrückblick

■ Februar

Heideweg

Kaffeetafel (Geb. Dez-Jan) Faschingsfeier mit Rosenexpress

Lerchenwuhne

Helau und Alaaf Geschmeidige Hände m. Tee

Olvenstedt

Zwiebelkuchen backen

Reform

Rosenmontagsfeier

Salbke

Fasching

Tanznachmittag

■ März

Heideweg

Kaffeetafel (Frauentag) Frühlingsmarkt Besuch des AMO

Lerchenwuhne

Frauentagsfeier Veranstaltung

Olvenstedt

Osterbasar

Reform

Schuhverkauf Frühlingsmarkt

Die genauen Termine der Veranstaltungen sind den Aushängen in den jeweiligen Häusern zu entnehmen.

■ Mitmachen und gewinnen!

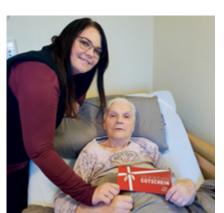
Wir haben die Gewinner des Kreuzworträtsels der WUP.aktuell Ausgabe 43, dieses Mal im Haus Heideweg gezogen.

Die Glückfeen waren Frau Rita Hoffmann, Frau Lieselotte Meytil und Frau Ruth Schoß.

Die Gewinner sind:

Platz: Maria Engel
 Haus Olvenstedt – WB6
 Platz: Elsbeth Klinkau
 Haus Lerchehnwuhne – WB1
 Platz: Sabine Roloff
 Haus Heideweg – A3

Frau Engel mit ihrem Friseurgutschein.



Die richtige Lösung **SPEISE** wurde von insgesamt 177 Bewohnern rechtzeitig eingereicht. Selbstverständlich danken wir allen Teilnehmern, freuen uns über die rege Teilnahme und gratulieren den Gewinnern von ganzem Herzen.

Und wieder gibt es drei Preise:

Preis: Friseur-Besuch
 im Wert bis zu 30 Euro
 Preis: Fußpflege-Besuch
 im Wert bis zu 15 Euro
 Preis: Ein wunderschöner
 Blumenstrauß

Frau Klinkau mit ihrem Gutschein.



Sie möchten mitmachen? Dann das richtige Lösungswort aus unserem Quiz auf einen vorgedruckten Zettel schreiben, den Sie bei der jeweiligen Einrichtungsleitung erhalten. In den Lostopf wandern nur vorgedruckte Loszettel ohne zusätzliche Verzierungen und Aufkleber.

Wichtig zu wissen:

Die Ermittlung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Teilnehmen können nur Bewohner der sieben Heime der WUP.

Der Blumenstrauß für Frau Roloff.



■ Das verrückte WUP.aktuell-Quiz

Können Sie das Quiz lösen? Die sechs Buchstaben vor den richtigen Antworten ergeben das Lösungswort. Geben Sie dieses bis zum 1. Februar 2024 bei Ihrer Einrichtungsleitung ab. Mit ein bisschen Glück können Sie einen der Preise gewinnen.

- 1. Wie nennt man die Fachkräfte, die Personen behandeln, die durch eine Erkrankung, durch eine Behinderung oder im Alter in ihrer Selbstständigkeit beeinträchtigt sind?
- G) Anästhesist
- P) Ergotherapeut
- A) Apotheker
- 2. Wie wird die akute Schädigung von Hirnarealen infolge eines Gefäßverschlusses oder einer Hirnblutung bezeichnet?
- F) Schlaganfall
- B) Nierenversagen
- O) Darmverschluss
- 3. Welche weitere Berufsgruppe, neben den Ergotherapeuten, ist im Rahmen des sozialen Dienstes für die Bewohner der WUP-Einrichtungen zuständig?
- Z) Lehrer
- H) Erzieher
- L) Betreuungsassistenten
- 4. Welches Instrument kann mit seinen Tönen und Schwingungen zur Entspannung des Körpers beitragen?
- C) Pauke
- E) Klangschale
- I) Triangel
- 5. Welche Eigenschaft ist bei der Betreuung von Menschen dringend von Nöten?
- V) ängstlich
- Y) listig
- G) empathisch
- 6. Wie bezeichnet man einen locker-lustigen Zeitvertreib nach vorgegebenen Regeln mit mehreren Teilnehmern?
- J) Wettkampf
- E) Gesellschaftsspiel
- B) Arbeit

Wie lautet Ihr Lösungswort?





6 8		5	8	- 1				
8		1	5			9		
	2			3				
	<u>2</u>		3					
9	4						7	3
					2		9	
				4			1	
		7	9		1	4		5
					6	3	raetselsh	7

■ Sudoku

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

■ Rätselauflösung aus Heft 43

Quiz: Lösungswort: SPEISE

Kreuzworträtsel: Lösungswort: Jahrtausendturm